



IIZ-Newsletter

Ausgabe 01-2023

Dies erwartet Sie im ersten IIZ-Newsletter 2023

- Aus der IIZ-Koordination Kanton Schwyz
- Vorbereitungskurs Grundkompetenzen: Interview mit Daniela Müller
 - Neue Mitarbeiterinnen berufliche Integration IV-Stelle Schwyz
 - Wichtige Termine und Daten

➤ Aus der IIZ-Koordination Kanton Schwyz: Rückblick 2022 – Ausblick 2023

Um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenwirken zu können, lud die IIZ-Koordinationsstelle die Mitarbeitenden der RAV und der der IV-Stelle Schwyz im 2022 zu einem Vernetzungs- und Weiterbildungsanlass ein. Die durch die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit entstehenden Synergien erhöhen die Chancen der beruflichen (Re)Integration von Personen mit Mehrfachproblematiken.

Auch im vergangenen Jahr wurde die tägliche Fallarbeit geprägt von vielen wertvollen, pragmatischen und lösungsorientierten Kontakten. Ein grosses Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben!

Um die Zusammenarbeit unter den IIZ-Partnern weiter zu stärken, liegt einer der Schwerpunkte im IIZ-Jahr 2023 auf der kantonalen IIZ-Tagung. Unter dem Motto "Weiterbilden-Informieren-Ver-netzen" werden unter anderem interessante Workshops zum Thema berufliche Integration angeboten.





➤ Vorbereitungskurs Grundkompetenzen

Der Kanton Schwyz fördert die Grundkompetenzen von Erwachsenen, um Betroffenen eine bessere Lebensqualität zu sichern und ihnen eine Nachholbildung zu ermöglichen. Das Berufsbildungszentrum Goldau bietet seit 2021 einen kostenlosen Kurs für Erwachsene mit Lese-, Schreib- und Rechenschwierigkeiten an. Dieser Kurs bereitet gezielt auf eine Nachholbildung vor.



Daniela Müller

Interview von Thomas Signer, BSLB mit Daniela Müller, Kursleiterin im Vorbereitungskurs Grundkompetenzen am BBZG:

Wie sind die Erfahrungen mit dem Vorbereitungskurs Grundkompetenzen? Gibt es Unterschiede zum ersten Jahrgang 2021/22?

Die bisherige Bilanz ist sehr positiv. Die Stimmung im Kurs und unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist sehr gut. Alle verstehen sich super und sind auch sehr interessiert, wie es den anderen Lernenden ergeht: was sie an der Arbeit erleben, wer eine neue Stelle angetreten hat, etc. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sehr motiviert und möchten möglichst viel lernen. Sie besuchen den Kurs am Abend, nach der Arbeit. Dies obwohl sie öfters müde sind. Für einige ist der ganze Stoff neu und es ist eine grosse Herausforderung für sie, so viel Neues zu lernen. Alle Lernenden sind sehr dankbar für die Hilfe, die sie von mir als Kursleiterin erhalten. Es ist sehr motivierend für mich zu sehen, wie sie Fortschritte machen und sich darüber freuen.

Herr Rhyner führte diesen Kurs im ersten Jahrgang 2021/22. Basierend auf dem, was ich von ihm gehört und gelesen habe, kann ich sagen, dass sich seine Erfahrungen weitestgehend mit meinen decken. Nur hatten seine Lernenden zum Teil mehr Vorkenntnisse.

Wie gross ist die Klasse? Wer sind die Lernenden?

In der Klasse sind neun Lernende: vier Frauen und fünf Männer. Das Alter liegt zwischen 26 und 59 Jahren. Zwei Lernende sind Schweizerinnen mit deutscher Muttersprache und haben die obligatorische Schulzeit hier absolviert. Die anderen sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausländischer Herkunft. Sie kommen aus vier verschiedenen Nationen. Deutsch ist nicht ihre Muttersprache. Zwei Teilnehmer sind in ihrem Land gar nicht oder nur ein Jahr zur Schule gegangen. Die anderen Lernenden haben zwischen acht und zwölf Jahren Schulbildung absolviert.

Eine Lernende widmet sich der Familie / Kinderbetreuung; alle anderen gehen auswärts einer Arbeit nach. Eine Teilnehmerin ist zudem stellensuchend. Die Lernenden arbeiten in den Bereichen Betreuung, Pflege, Verkauf, Gastronomie, Lebensmittel-Verarbeitung, Gartenbau und Logistik.

Der Kurs ist also bunt gemischt: verschiedenste Altersgruppen, Nationalitäten, Muttersprachen, Deutschniveaus, Schulbildungen, Vorkenntnisse und Berufe finden sich in diesem Kurs wieder. Alle





Kursteilnehmenden verbindet, dass sie ihre Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Wirtschaft verbessern wollen. Sie möchten neue Lerntechniken kennen lernen und wollen besser mit dem Computer arbeiten können. Sieben Lernende haben gar keine Computer-Anwenderkenntnisse. Alle möchten sich beruflich weiterentwickeln.

Was sind die grössten Herausforderungen?

Für die Lernenden ist die grösste Herausforderung, neben der Arbeit und allen anderen Verpflichtungen Zeit für diesen Kurs und für das Lernen zu Hause zu finden. Eine Teilnehmerin hat mir am Anfang des ersten Kursabends erzählt, dass es sie Überwindung gekostet habe, sich für diesen Kurs anzumelden und sie sich auf dem Weg hierher gefragt habe, ob sie sich nicht zu viel vorgenommen habe. Mittlerweile kommt sie gerne in den Kurs.

Für mich als Kursleiterin ist die grösste Herausforderung - bei diesen unterschiedlichen Voraussetzungen – sicherzustellen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Kurs so viel wie möglich lernen, für alle Zeit zum Erklären zu haben und allen gerecht zu werden. Der Unterricht ist sehr individualisiert und ich stelle immer verschiedene Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Wenn möglich arbeite ich in Untergruppen und nehme Lernende zusammen, die ähnliche Vorkenntnisse haben. So arbeiten selten alle Lernenden am gleichen Stoff. Es gibt aber auch Themen, wo die ganze Gruppe zusammen lernt: Auf Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer behandeln wir jetzt z.B. das Thema «Bewerbung».

Was haben die Lernenden für Ziele?

Nur eine Teilnehmerin besitzt schon einen Lehrabschluss. Sie möchte keine Lehre mehr machen, aber ihre Grundkompetenzen erweitern, damit sie in einem anderen Beruf (quer-) einsteigen kann. Ein Lernender hat schon eine EBA-Lehre gemacht, aber die Abschlussprüfung nicht bestanden. Er möchte seine Grundkenntnisse verbessern bis er wieder zur Abschlussprüfung antreten kann. Ein Lernender möchte in seinem Beruf Weiterbildungskurse besuchen.

Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten seit Jahren ohne Lehrabschluss in ihrem Beruf. Die einen kamen erst als Erwachsene in die Schweiz und hatten bisher keine Möglichkeit eine Lehre zu machen. Eine Teilnehmerin durfte - entgegen ihrem Wunsch - als Schweizerin keine Ausbildung machen, weil ihre Eltern dies nicht wollten. Dies möchte sie jetzt endlich ändern. Sie alle haben den Wunsch, einen Lehrabschluss zu machen. Sie erhoffen sich, mit einem Berufsabschluss bessere Arbeitsbedingungen und mehr Lohn zu erhalten.

Der nächste Vorbereitungskurs [Grundkompetenzen](#) startet am 22.08.2023. **Ab sofort ist eine Anmeldung möglich.** Anmeldeschluss ist der 30.06.2023.

Besten Dank an Thomas Signer und Daniela Müller für das Interview.





➤ Herzlich willkommen

Manuela Tönz

Fachperson Berufliche Integration seit 01.08.2022
Vorher tätig als Job Coach / Berufliche Integration,
Stiftung Maihof Zug

Christine Seeholzer

Fachperson Berufliche Integration seit 01.08.2022
Vorher tätig als Fachexpertin Leistungen Unfall,
AXA Versicherungen Zürich

➤ Wichtige Termine und Daten

- 23.03.2023 **Kantonale IIZ-Tagung**, Ort: Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Schwyz
ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit anschliessendem Apéro Riche
Detaillierte Einladung folgt
- 23.03.2023 Veranstaltung: AfM, Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit Komin:
Gelebte Diversität im Arbeitsalltag, Theaterstück "Formular:CH"
Ort: Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Schwyz, von 18.00 – 19.00 Uhr
Weitere Infos folgen

Schwyz, 17.01.2023

